

Sprachkünstler gibt sich bissig

Harsewinkel (gad). Viel zu lachen hat es beim Kabarettabend des Kultur- und Bildungsvereins (Kubi) im Heimathaus gegeben: Der Sprachkünstler Matthias Reuter (40) brillierte vor 80 Gästen mit seinem Programm „Auswärts denken mit Getränken“, mit seinen feinsinnigen Worten, mit Gesang und am Klavier.

Ob Beobachtungen im Regionalexpress als Vorlagen für spontane Kabarettunterhaltung, die Erkenntnis, „dass Leute, die nix zu sagen haben, immer was zu schwenken haben“ oder „das Handy, das Mirko nicht mag“ (Reuters witziger Beitrag aus Sicht eines Smart-Phones) – der „Kabarettist im Junglingsalter“, wie ihn Frido Jacobs vom Kubi angekündigt hatte, überzeugte mit einer humorvollen und bissi-

gen Art. So plauderte er bei der Bottroper Integrations-Anekdote über Benno, den Afghanen, und Gerd, den bestintegriertesten Chinesen des Ruhrgebiets.

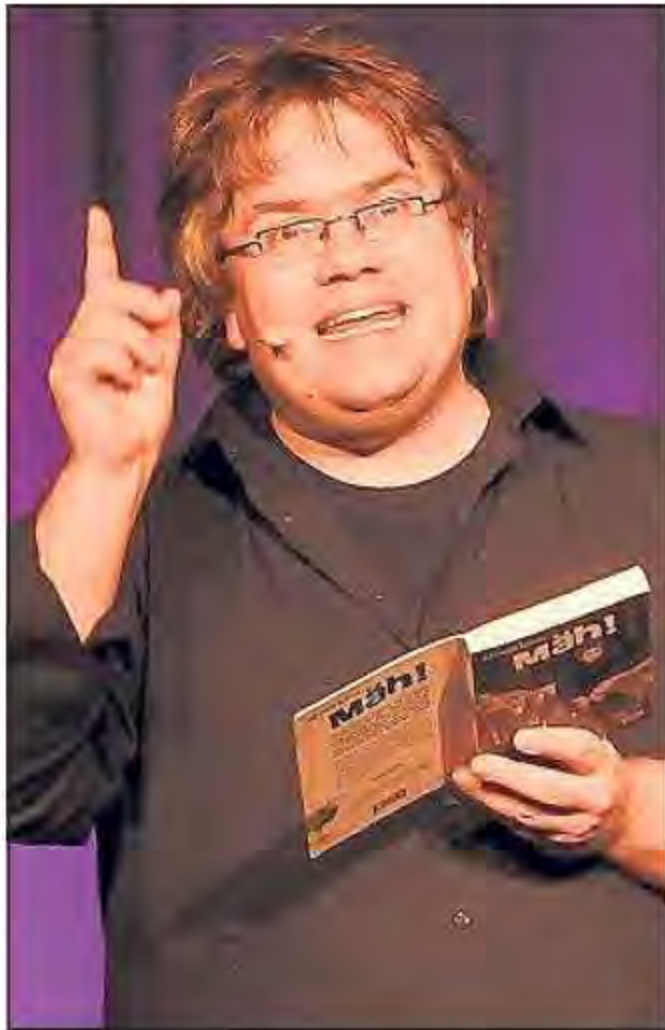
Matthias Reuter, der Germanistik, Geschichte und Philosophie studiert hat, wurde für seine ironischen Sprach- und Gesangsfinessen sowie seinen messerscharf pointierten Humor immer wieder mit Beifall belohnt.

Dass er auch Hunden durchaus zugetan ist, wurde deutlich, als er von seiner neuen Freizeitbeschäftigung erzählte. So hat er sich einen Neufundländer und einen britischen Opel-Corsa mit dem Lenker auf der rechten Seite gekauft. „Dann habe ich den Rechtslenker möglichst niedrig eingestellt und mich davor gesetzt. Den Hund setze ich auf den linken Vordersitz – und dazu noch

ein zweites Lenkrad als Attrappe. So fahren wird dann mit halbgeöffnetem Fenster durch die Innenstadt. Und immer, wenn wir neben einem anderen Auto halten, hebe ich ein Schild mit der Aufschrift ‚Hilfe! Der dicke Hund hat mich entführt‘ hoch“, erzählte der Künstler. Lautstarker Applaus.

Beifall gab es auch für die Planung seines ersten deutschen Flüchtlingsmusicals „Gerda und Rolf“, das Kinderspiel EU in der Kita sowie für sein herrlich skuriles Country-Stück über die Greisen-Scheinehe von „Herrn Bulgur und Herrn Förster“.

Aber auch Kritisches, wie die Frage, wer rechtspopulistische Parteien immer wieder zur besten Sendezeit ins Fernsehen einlädt, griff der Kabarettist im Junglingsalter auf. Insgesamt: ein grandioser Abend.



Der Kabarettist Matthias Reuter aus Oberhausen brillierte am Sonntagabend im Harsewinkeler Heimathaus. Bild: Darhoven